

aesth paideia

Bildung in der frühen Kindheit ästhetisch-künstlerisch begriffen

eine Weiterbildung

für Pädagogen_innen und Kunst- und Kulturschaffende aller Sparten

Die Weiterbildung *aesth paideia* besteht aus 18 Seminartagen, die im Zeitraum von 11 Monaten stattfinden. Integriert in die gesamte Weiterbildungszeit ist ein 10-tägiges Projekt ästhetischer Bildung für und mit Kindern, das die Pädagogen_innen und Kunst- und Kulturschaffende in der Weiterbildung gemeinsam entwickeln und in der Kita der teilnehmenden Pädagogen_innen durchführen.

aesth paideia ist eine praxisorientierte dialogisch-forschende Weiterbildung für Pädagogen_innen und Kunst- und Kulturschaffende aller künstlerischer Sparten. Die Fortbildung qualifiziert die Teilnehmenden auf der Grundlage des Bildungskonzeptes Ästhetische Forschung (Helga Kämpf-Jansen) für die Bildungsarbeit in pädagogischen Institutionen. Dabei stehen spielerisch-künstlerische Gestaltungspraxen von Kindern für Bildung im Zentrum.

Ziele der Weiterbildung

aesth paideia antwortet auf die Bildungserfordernisse des 21. Jahrhunderts.

Unter dem Paradigma eines erweiterten Bildungs- und Kunstbegriffes werden wesentliche Aspekte einer zukunftsweisenden Bildung vermittelt: partizipativ, inklusiv, salutogen, diversitätsorientiert und nachhaltig.

aesth paideia unterstützt die Pädagog_innen in Kindertageseinrichtungen, Horten und Familienzentren bei der Entwicklung eines zeitgemäßen Verständnisses von Bildung, das nah an der Lebenswelt der Kinder ansetzt und mit ihren Konzeptionen und Entwicklungen konkreter Praxisprojekte eine umfassende Selbstbildung und vielfältige Welterfahrung als Grundlage kultureller Teilhabe ermöglicht.

Folgende Themen stehen dabei im Zentrum:

- Ästhetische Erfahrung in der Kindheit – Spiel – Kindliches Bildungshandeln
- Bildungskonzept Ästhetische Forschung- ästhetisch künstlerische Praxis
- Pädagogische Konzepte und die Bedeutung ästhetischer Bildung in der frühen Kindheit – Reggiopädagogik
- Ästhetisch-dialogische Handlungsdidaktik
- Beobachtungskonzepte/Prozess-Dokumentationsformate
- Entwicklung und Erprobung von Settings mit Kindern innerhalb der Weiterbildung
- Praxisprojektphase in der Kita des/der jeweiligen Pädagogen_in (zehntägig)
- Praxisgespräche – Reflexionsarbeiten - Kolloquien

Nach **Abschluss der Weiterbildung** erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat des Sozialpädagogisches Fortbildungsinstituts Berlin-Brandenburg (SFBB) und der Alice Salomon Hochschule (ASH) Berlin. Das Zertifikat hat ein Äquivalent von 10 ECTS. Bedingung für den Erhalt des Zertifikates ist die Teilnahme an den Präsenztagen, die Durchführung und Reflexion eines Praxisprojektes (Umfang 10 Tage) und der Abschluss von Phase I und Phase II der Weiterbildung durch zwei reflexive Verschriftlichungen sowie die Teilnahme am Kolloquium.

Zielgruppe

Die Weiterbildung richtet sich an Pädagog_innen und Leitungen aus der Kindertagesbetreuung den Horten und Familienzentren in Berlin und Brandenburg sowie Kunst- und Kulturschaffende aller Sparten, maximal 18 Personen.

Termine

Folgende **Zeiten** sind geplant (Änderungen sind nicht auszuschließen): An Freitagen von 8.30 -16.00 Uhr, an Samstagen von 9.30 – 17.00 Uhr

Teil I

8.11.25; 21.11.- 22.11.2025; 13.12.25; 10.1.26, 24.1.26; 14.2.26, 27.2.- 28.2.26, 13.3.- 14.3.26 und 21.3.26

Teil II

Beginn der Praxisprojekte in den Kitas (17.4.-23.6.26)

Reflexionsarbeit 1 Abgabe: 08.04.26

Workshops am 16.4.26, 9.5.26 und 30.5.26

Projektgespräche am SFBB 1.07.-2.07.2026

Reflexionsarbeit 2 Abgabe: 31.8.26

Kolloquium am SFBB: 19.09.26 mit feierlicher Übergabe der Zertifikate und Ausklang

Anmeldeprozess

Alle Interessierten melden sich bitte über den Webshop des SFBB an.

Kunst- und Kulturschaffende werden im Laufe des Prozess gebeten, ein Motivationsschreiben und künstlerischen Lebenslauf mit Arbeitsproben einzureichen. Die interessierten Pädagog_innen werden gebeten ebenfalls ein kurzes Motivationsschreiben einzuschicken. Jeder Interessierte wird individuelle vom SFBB angeschrieben und gebeten die erforderlichen Unterlagen als pdf. und per mail an: ulrike.foelsch@sfbb.berlin-brandenburg.de zu senden.

Anmeldeschluss ist der 27.9.25

Kosten

Für die Fortbildung wird ein Teilnahmeentgelt von 180€ an das SFBB nach Zusage und Zahlungsaufforderung durch das SFBB gezahlt. Für die in der Fortbildung bereitgestellten Materialien entstehen zusätzliche Kosten in Höhe von 150,00 €. Diese sind an die Dozierenden zu entrichten. Für die Übernachtung am SFBB, sofern diese gewünscht ist, wird ein zusätzlicher Beitrag in Höhe von 25€/Person/Nacht und Essen dem SFBB entrichtet.

Veranstaltungsorte

Alice Salomon Hochschule (ASH) Berlin WÄPT (Werkstatt Ästhetische Praxis Theorie)

Projektgespräche und Kolloquium: SFBB

Dozentinnen

Katja Fillmann

Ria Siegert